Ressort: News

Schaltjahr sorgt für Rechenfehler bei der Santander-Bank

Mönchengladbach, 31.03.2016, 18:58 Uhr

GDN - Die Santander-Bank aus Mönchengladbach hat sich nach einem Bericht des "Handelsblatts" wegen des Schaltjahres bei der Zinsberechnung verkalkuliert. Demnach setzte die Bank den Monat um zwei Tage zu kurz an.

Betroffenen Kunden wurden deshalb zu wenig Zinsen gutgeschrieben. "Nicht nur Tausende von Koffern am Düsseldorfer Flughafen blieben wegen der Schaltjahresproblematik liegen, auch im Zinsberechnungsmodul bei Santander war das Schaltjahr nicht korrekt berücksichtigt", erklärte eine Sprecherin der Bank. Der Fehler sei bei allen betroffenen Kunden korrigiert worden, heißt es bei Santander. Dazu wurde die ursprüngliche Zinsbuchung storniert und neu abgerechnet. Alle Kunden hätten für ihre Giro- und Tagesgeldkonten nach der so genannten 30/360-Methode den Zins erhalten, der ihnen zusteht. Wie viele der insgesamt 6,1 Millionen Santander-Kunden in Deutschland von dem Fehler betroffen waren, wollte die Bank nicht verraten.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-70248/schaltjahr-sorgt-fuer-rechenfehler-bei-der-santander-bank.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619